

Vorbemerkungen:

Mit Schreiben vom 15.11.06 haben der Landrat und die Bürgermeisterin Feiden und der Bürgermeister Wirtz den Minister für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen auf die hohe naturschutzfachliche Wertigkeit des Siebengebirges hingewiesen und ihn gebeten, es in der Hinsicht untersuchen zu lassen, ob es sich für die Ausweisung eines Nationalparks eignet.

Um in einen ergebnisoffenen Meinungsbildungsprozess eintreten zu können, ist daraufhin unter der Federführung des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MUNLV) untersucht worden, ob das Siebengebirge die Kriterien des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) zur Ausweisung als Nationalpark überhaupt erfüllt. In diesem Bericht, der als Anhang 1 beigefügt ist, wird die Nationalparkeignung des Siebengebirges fachlich bestätigt.

Erläuterungen:

Unter der Federführung des MUNLV hat eine Arbeitsgruppe geprüft, ob das Siebengebirge für eine Ausweisung zum Nationalpark fachlich geeignet ist. Beteiligt waren das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUF), der Landesbetrieb Wald und Holz, der Geologische Dienst NRW, die Bezirksregierung Köln, der Verschönerungsverein für das Siebengebirge (VVS) und Vertreter der Bundesstadt Bonn, der Städte Bad Honnef und Königswinter sowie des Rhein-Sieg-Kreises.

Im April 2007 legte diese Arbeitsgruppe ihren „Abschlussbericht zur Vorbereitung einer Entscheidung von Landesregierung und Region, ob im Bereich des Siebengebirges ein Dialog über die Einrichtung eines Nationalparks eingeleitet werden soll“.

Am 16.06.07 fand die Auftaktveranstaltung „Nationalpark Siebengebirge“ in Bad Honnef statt, bei der u.a. das naturschutzfachliche Gutachten des LANUV vorgestellt und erläutert wurde, das als „Kapitel A“ in den o.g. Abschlussbericht eingeflossen war. Eine Kurzfassung der Präsentation des Gutachtens ist der Niederschrift über die Sitzung des Planungs- und Verkehrsausschusses (PVA) vom 18.09.07 beigefügt. In dieser Sitzung des PVA hatte die Verwaltung über den Sachstand zum Thema „Nationalpark Siebengebirge“ mündlich berichtet.

Ferner wurden bei der Auftaktveranstaltung in Bad Honnef zur Vertiefung einzelner Themenbereiche fünf Arbeitsgruppen gebildet:

- ▶ Ökologie (Moderator Dr. Brocksieper, LANUF)
- ▶ Tourismus (Moderatorin Frau Kohlhaas, Rhein-Sieg-Kreis)
- ▶ Infrastruktur (Moderatoren techn. Beig. Kofferath, Königswinter und techn. Beig. Vedders, Bad Honnef)
- ▶ Nutzungen (Moderator FD Schwontzen, Regionalforstamt Rhein-Sieg-Erft)
- ▶ Trägerschaft (Moderation AL Neiss, MUNLV)

Neben diesen Arbeitsgruppen, die bis November des Jahres ihre Arbeit abgeschlossen haben werden, fanden zahlreiche öffentliche Informationsveranstaltungen sowie gezielte Gespräche mit einzelnen Interessensgruppen (z.B. Sportvereinigungen, Hotel- und Gaststättengewerbe) statt und werden in der nächsten Zeit fortgesetzt. Ferner hat das MUNLV einen Internetauftritt zur Einrichtung eines Nationalparks im Siebengebirge als Plattform für einen offenen Meinungsbildungsprozess eingerichtet, zu erreichen unter:

www.lanuv.nrw.de (Diskussionsforum Siebengebirge)

In den zurückliegenden Wochen ist das Thema in der Öffentlichkeit intensiv und zum Teil kontrovers diskutiert worden. Die am meisten gestellten Fragen hat die Verwaltung in dem als Anhang 2 beigelegten Faltblatt zusammengetragen und hat hierzu den derzeitigen Stand der Diskussion wiedergegeben.

Soweit die im Antrag der FDP-Fraktion gestellten Fragen durch die Aussagen in den o.g. Berichten, Gutachten und Informationen nicht bereits beantwortet sind, werden bis zur Sitzung des UmwA weitere Auskünfte nachgereicht. Unabhängig davon wird die Verwaltung den Ausschuss über den weiteren Fortgang der Diskussion informieren.

Zeitlicher Fahrplan:

Die Ergebnisse der o.g. Arbeitsgruppen werden bis Ende November vorliegen und danach öffentlich vorgestellt werden. Sodann ist eine Beschlussfassung der beteiligten Gebietskörperschaften im ersten Quartal 2008 vorgesehen.

Es wird angestrebt, den Entwurf einer Nationalpark-Verordnung im Mai 2008 vorzulegen, zeitgleich mit der 9. UN-Naturschutzkonferenz (der Konvention über die biologische Vielfalt), die vom 19. – 30. Mai 2008 unter deutschem Vorsitz in Bonn stattfinden wird.

Die Erklärung zum Nationalpark ergeht in der Form einer Rechtsverordnung durch das MUNLV als oberste Landschaftsbehörde nach Anhörung des zuständigen Landtagausschusses und im Benehmen mit Bundesministerium für Umwelt, Umwelt und Reaktorsicherheit und dem Bundesministerium für Verkehr, Bau und Wohnungswesen. Die Eröffnung des Nationalparks soll nach Möglichkeit zur REGIONALE im Jahre 2010 erfolgen.